

Inhalt

Vorwort 9

Erster Teil

Jede Gesellschaft hat die Medien, die sie verdient

Über die Schweizer Medienlandschaft zu Beginn
der achtziger Jahre 11

Die Lautsprecher der Herrschenden

Entpolitisierte Medien in einer entpolitisierten Schweiz
Von Max Jäggi 13

Ein bisschen Kommerz?

Die Kapitulation der Politiker vor den Neuen Medien
Von Jürg Frischknecht 28

Weit und breit kein Konzept

Schweizer Medienrecht: Journalismus ohne
Verfassungsauftrag
Von Hanspeter Thür 40

Zweiter Teil

Ein Bannwald gegen Demokratie?

Über den sozialen Wandel und die veränderte
Funktion der Medien 51

Von der Avis-Gazette zum marktgerechten Massenblatt

Funktionswandel der Presse in der Schweiz
Von Roger Müller 53

Aufstieg und Niedergang der Arbeiterpresse Analysen, Hypothesen, Fragen <i>Von Hans-Jürg Fehr</i>	65
Die tägliche Missachtung des Lesers Eine Untersuchung der Lokalberichterstattung der „Basler Zeitung“ <i>Von Jürg Bürgi</i>	79
Ist das Rathaus höher als der Kirchturm? Eine vergleichende Inhaltsanalyse des Lokalteils der Zürcher Tagespresse: Zerrbilder der Wirklichkeit <i>Von Michael Haller, Max Jäggi und Roger Müller</i>	102
Schauplatz der Magistraten Die kommunale Öffentlichkeit: Kein Raum für gesellschaftliche Kommunikation <i>Von Michael Haller</i>	126
Haben die Medien eine öffentliche Aufgabe? Die für den Schutz der Pressefreiheit wesentlichen Rechtsgrundsätze sind dürftig und widersprüchlich <i>Von Hanspeter Thür</i>	136
 <i>Dritter Teil</i> 	
<u>Der Journalist: Handlanger, Diener, Selbstdarsteller?</u> Über sogenannten Professionalismus und das Phantom „innere Pressefreiheit“	153
Kritik als Beruf? Die Frage nach der journalistischen Kompetenz Berufsbild und Selbsteinschätzung Medienschaffender aufgrund einer Fragebogenerhebung in den Kantonen Zürich und Waadt <i>Von Rudolf Matter</i>	155
Mittelmässigkeit und Verhinderungstechniken Erlebnisse und Erfahrungen mit dem journalistischen Berufsmisverständnis <i>Von Reinhardt Stumm</i>	170

Sack und Esel sind windelweich geschlagen Erfahrungen mit der Hierarchie im SRG-Fernsehen der deutschen und rätoromanischen Schweiz <i>Von Karl Biffiger</i>	183
Unbeschränkte Verlegermacht – hilflose Redaktoren Die fortschreitende Aushöhlung eines Redaktionsstatuts am Beispiel der „Luzerner Neusten Nachrichten“ <i>Von Beat Bühlmann</i>	194
Druck, Gegendruck und die Suche nach einem publizistischen Konzept Die Auseinandersetzungen in und um den „Tages- Anzeiger“ zur Zeit der Zürcher Jugendunruhen <i>Von Elisabeth Michel-Alder</i>	212
Unabhängig oder weisungsgebunden? Die innere Pressefreiheit ist rechtlich nicht gesichert <i>Von Hanspeter Thür</i>	234

Vierter Teil

Wem dienen die Medien?

Über Leserinteresse, öffentlichen Auftrag und den Kampf um Inserate	241
--	-----

Der Leser als Herausgeber

Erfahrungen mit dem Experiment „LeserZeitung“ <i>Von Paul O. Pfister und Daniel Wiener</i>	243
---	-----

Wie „Blick“ den Leser einfängt

Ein Gespräch mit „Blick“-Chefredaktor Peter Uebersax über den Boulevard-Journalismus <i>Von Michael Haller und Roger Müller</i>	249
---	-----

Wer bestimmt das Fernsehprogramm?

Der Widerspruch zwischen öffentlichem Auftrag und Einschaltquoten <i>Von Edwin Knuchel</i>	264
--	-----